



Futterumstellung

UMSTELLUNG VON TIERFUTTER – KATZEN



Wenn die Umstellung auf ein neues Futter schrittweise durchgeführt wird, lässt sich das Risiko für Magenverstimmungen oder andere Probleme minimieren.

Um eine Überfütterung zu vermeiden, sollten die auf der Verpackung des neuen Futters angegebenen Fütterungsmengen und die für das Gewicht der Katze empfohlenen Mengen eingehalten werden (unter der Annahme, dass das Tier einen guten Body Condition Score hat).

Ersetzen Sie nach und nach jeden zweiten Tag ein Viertel des alten Futters durch ein Viertel des neuen Futters, wobei Sie getrennte Näpfe für das alte und das neue Futter verwenden sollten – vermischen Sie die beiden nicht! Auf diese Weise kann Ihre Katze selbst zwischen den Futtersorten wählen und wird nicht zur Futterumstellung gezwungen, was in der Folge ihren Stress verringert. Nach 7 Tagen ist die Umstellung auf das neue Futter abgeschlossen.

Wenn ein Haustier zu Magenverstimmungen neigt, kann es von Vorteil sein, die Umstellung auf einen Zeitraum von 10 Tagen zu erstrecken.

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.